

KRISENKONZEPT

1 Einleitung

Das vorliegende Konzept beschreibt die Organisation und die Abläufe des Regionalverbands bei der Bewältigung von Krisen sowie das Zusammenspiel mit dem Cevi Schweiz und den Ortsgruppen. Es stützt dabei auf das Krisenkonzept des Cevi Schweiz ab.

2 Gültigkeitsbereich

Das Konzept gilt für alle Ereignisse, die nicht von den Leitern vor Ort alleine bewältigt werden können. Es kann sich dabei sowohl um ein Ereignis in einer Ortsgruppe wie auch in einem Angebot des Regionalverbands handeln.

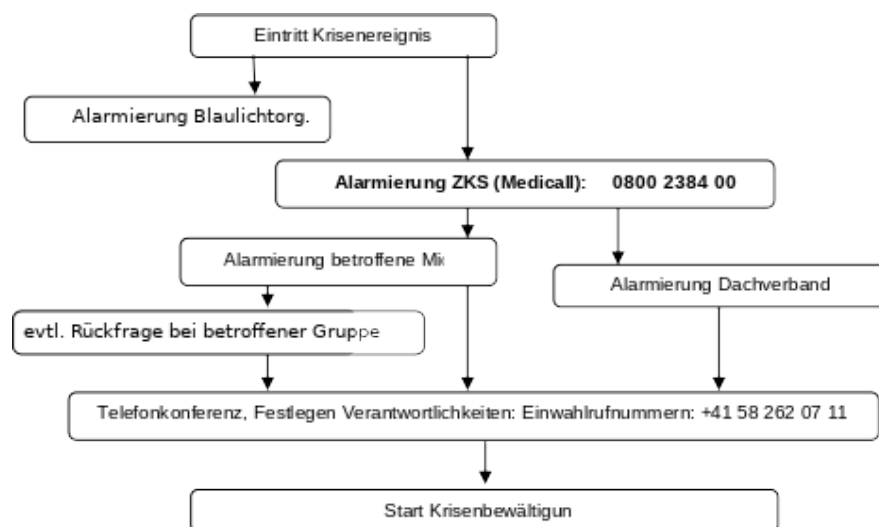
Bei schweren Krisen (Ereignissen mit schweren Verletzungen oder überregionalem Medieninteresse), werden einige der Aufgaben aus diesem Konzept durch den Cevi Schweiz wahrgenommen.

3 Grundprinzip

Der Regionalverband hat ein Team Sicherheit, das sich ressort-übergreifend um alle Fragen zum Thema Sicherheit kümmert.

Im Krisenfall wird aus den Mitgliedern des Team Sicherheit sowie weiteren Fachspezialisten ein dem Ereignis angepasster Krisenstab gebildet. Der Krisenstab unterstützt die betroffene Gruppe bei der praktischen Bewältigung vor Ort und entlastet sie bei der administrativ-rechtlichen Bewältigung. Für die praktische Hilfe kann der Krisenstab zudem auf eine Pool mit erfahrenen Cevianern zurückgreifen.

4 Alarmierung des Krisenstabs



4.1 Alarmierung durch betroffene Gruppe

Die betroffene Gruppe alarmiert über die Nummer 0800 2384 00 die Alarmzentrale von Medicall. Medicall entscheidet ob die Bedingungen einer schweren Krise erfüllt sind und informiert anschliessend den Regionalverband sowie den Cevi Schweiz.

4.2 Information des Regionalverbands

Bei Mediacall sind die Nummern der Mitglieder des Team Sicherheit hinterlegt. Mediacall ruft diese Nummern der Reihe nach an, bis jemanden erreicht wird. So wird mit hoher Wahrscheinlichkeit innerhalb kurzer Zeit eine der Kontaktpersonen erreicht, ohne dass eine ständige Pikett-Organisation im RV nötig ist.

Während Risikozeiten wird jeweils vorübergehend ein Mitglied des Team Sicherheit mit erhöhter Bereitschaft definiert. Diese Person versucht dann durchgehend erreichbar zu sein, so dass Mediacall sicher jemanden erreicht.

4.3 Absprache mit betroffener Gruppe und Cevi Schweiz

Die Person, die als erstes von Mediacall erreicht wird, wird zur Krisenverantwortlichen Person des RVs. Sie klärt mit der betroffenen Gruppe und dem Krisenverantwortlichen des Cevi Schweiz das weitere Vorgehen und entscheidet ob ein Krisenstab nötig ist und wie dieser Zusammengesetzt sein muss.

Für diese Absprache stellt Mediacall eine Telefonkonferenz zur Verfügung. Die nötigen Zugangsdaten werden den Krisenverantwortlichen von Mediacall per SMS zugesandt, sobald RV und Dachverband erreicht wurden.

4.4 Einberufung des Krisenstabs

Nach erfolgter Absprache bietet der Krisenverantwortliche die benötigten Mitglieder des Krisenstabs auf. Je nach Situation übernimmt der Krisenverantwortliche die Gesamtleitung des Stabs oder geht vor Ort und übernimmt die Leitung dort.

5 Funktionen und Mitglieder des Krisenstabs

5.1 Gesamtleitung (evtl. Cevi Schweiz)

- Koordiniert die Arbeit aller Stellen
- Zieht bei Bedarf Fachpersonen bei
- Stellt Aussenperspektive durch Einbezug von Berater/-innen sicher
- Stellt die Auswertung und Analyse der Krise sicher

5.2 Einsatzleitung vor Ort

- Leitet die Arbeit der Helfer des RVs
- Koordiniert mit Blaulichtorganisationen.
- Koordiniert die lokale Unterstützung der Ortsgruppe (AL-Götti, Ehemalige, Coach, Eltern, PBS, Jubla)
- Stellt die Kommunikation zwischen dem Krisenstab und der Krisenleitung vor Ort sicher

5.3 Begleitung

- Bietet bei Bedarf Begleitungspersonen auf
- organisiert Ablösungen
- organisiert allfällige weitere Helfende/Personen aus den Pools (vgl. unten)
- Koordiniert Debriefing für Involvierte (Ortsgruppe, Helfende und Stab)

5.4 Kommunikation (evtl. Cevi Schweiz)

- Koordiniert gesamte Kommunikation (Zeitpunkt, Inhalt, Ortsgruppen, Eltern, Betroffene)

5.5 Protokoll- und Journalführung (evtl. Cevi Schweiz)

- Hält zeitlichen Ablauf, Ereignisse und Entscheide während der Krise fest

6 Personalpools

Um bei einer Krise die betroffene Gruppe rasch auch mit zusätzlichen Helfern unterstützen zu können, besteht ein Personal-Pool.